



# Förderung begabter Mädchen in der Familie

Dr. Julia Schiefer

Symposium ETSN, 24.06.2022



## Wer bin ich?

- Seit 2005: Mitarbeit im **Tübinger Institut für Hochbegabung:** Diagnostik und (Eltern)Beratung
- 2005-2012: **Schulpsychologin** am Leonardo-da-Vinci Gymnasium in Neckargemünd (Schule und Internat für Hochbegabte)
- Seit 2013: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Tübingen, **Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung:** Forschungsschwerpunkt Potentialentwicklung und Hochbegabung, u. a. Mädchen und MINT; Wiss. Begleitung der Hector Kinderakademien



**Einblicke aus Wissenschaft und Praxis**



## Warum werden hochbegabte Mädchen seltener erkannt?



“Spezialinteressen”

“eckt an, fällt auf”

“Langeweile: eher Stören, auffallen”

“Gute Leistung = Besonders begabt”

“Schlechte Leistung = Pech”



“Vielfältige Interessen”

“angepasst, will nicht auffallen”

“Langeweile: eher Rückzug, Psychosomatik”

“Gute Leistung = Fleiß, Glück, zu leicht”

“Schlechte Leistung = Mangelnde Begabung”



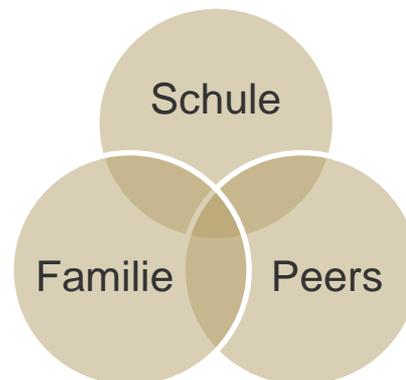
## Hochbegabte Mädchen

- Neigen dazu, sich an die **Erwartungen ihrer sozialen Umwelt anzupassen**, da sie aufgrund ihrer höheren **sozialen Sensibilität** Ablehnungen intensiver wahrnehmen
- Verhalten sich oft **unauffälliger**, haben z. B. weniger „spektakuläre“ Interessen und **stören seltener** als Jungen in Kindergarten und Schule
- Reagieren auf **Unterforderung** häufig mit **Rückzug, Depressionen** oder **psychosomatischen Beschwerden**
- Sie **unterschätzen** sich eher und haben weniger Vertrauen in ihre Fähigkeiten (siehe Stapf 2007)
- Die Chance der Mädchen, als **hochbegabt identifiziert** und in Begabtenförderprogramme aufgenommen zu werden, ist **geringer** als die hochbegabter Jungen (z. B. Metaanalyse Petersen 2013)



## Schlussfolgerungen

- Hochbegabungsdiagnostik bei Mädchen durchführen
- Informationen und Schulungen von Lehrkräften und Eltern zum Thema hochbegabte Mädchen
- Kontakte und Aktivitäten mit anderen hochbegabten Mädchen (z. B. MINT Kurse, Begabtenförderprogramme)
- Positive Rollenvorbilder (z. B. Eltern, Mentorinnen)
- Ermutigung ihren Interessen nachzugehen und Förderung in der Familie





## Förderung (in Schule wie Familie)

- Die **Passung** zwischen dem Potenzial und der Umwelt (Anforderungen, Entwicklungsangebote) ist entscheidend
- Zentral ist die Erfüllung folgender Bedürfnisse (Selbstbestimmungstheorie Deci & Ryan, 1993)

Kompetenz



Geistige  
Stimulation und  
Anregungen

Autonomie



Eigenständiges Lernen und  
Entdecken, forschendes  
Lernen

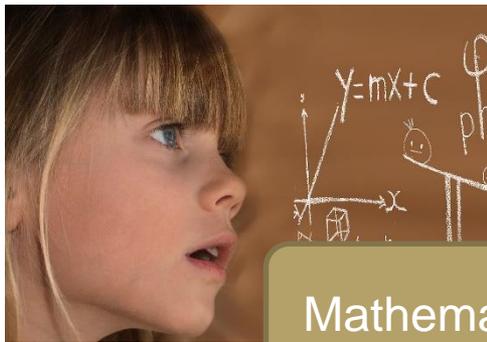
Soziales  
Eingebundensein



In Schule, Freizeit  
und Familie;  
Akzeptanz



## Förderung begabter Mädchen in der Familie



Mathematik



(Fremd-)Sprachen



Naturwissen  
schaften



Musik



Sport



## Förderung begabter Mädchen in der Familie



Soziales und  
Verantwortung



Kunst und  
Kreativität



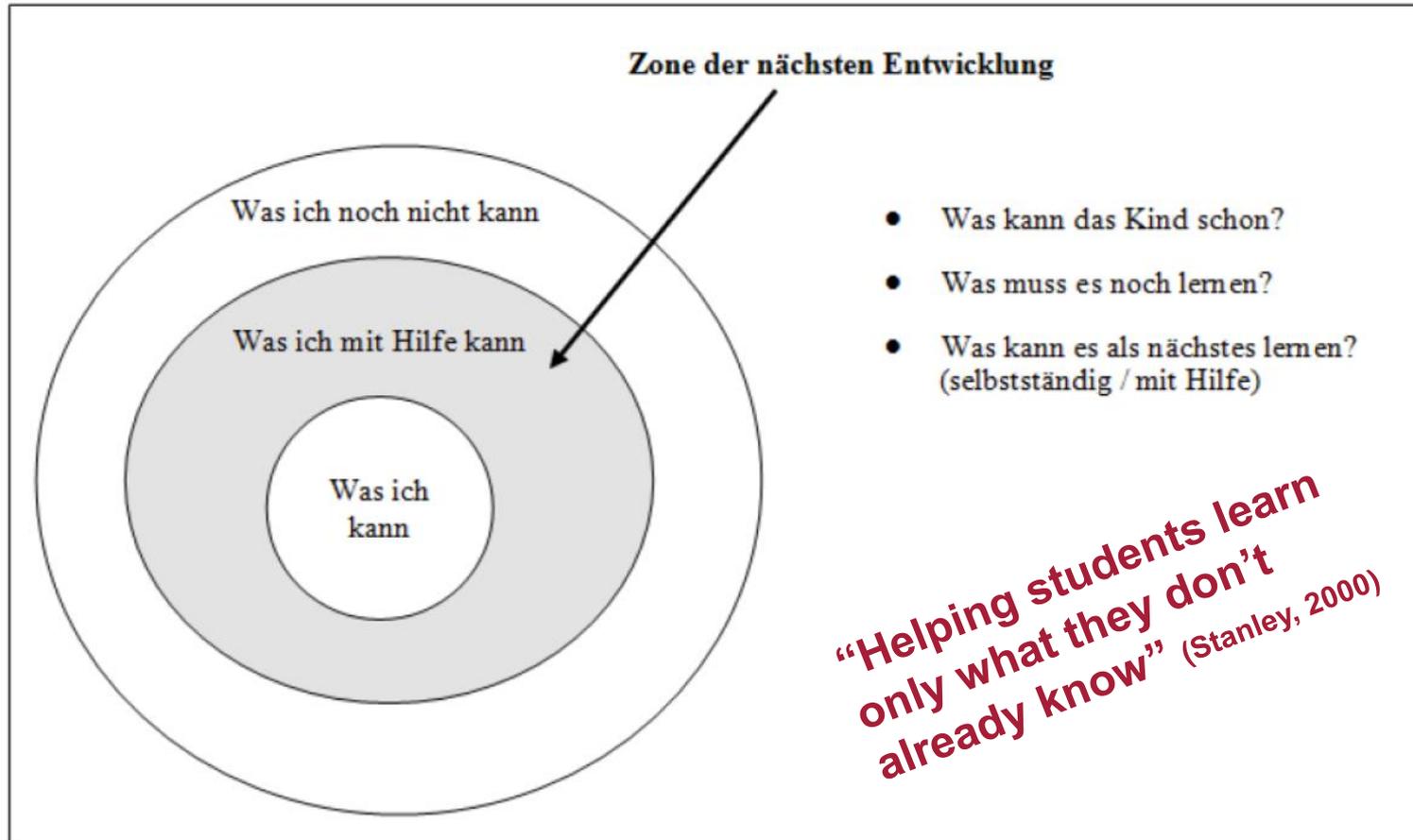
Technik und  
Handwerk



Informatik



## Zone der nächsten Entwicklung (Wygotski, 1978)





## Anregungen in der Familie – Breite und Tiefe

- Fragen beantworten!
- Gesellschafts-/Strategiespiele-/Knobelspiele
- Konstruktionsspielzeug
- Experimente und Forschen
- (Sach)Bücher und Fremdsprachen
- Museumsbesuche, Konzerte
- Lernprogramme und Programmieren
- Bastel- und Kreativangebote
- Philosophieren
- Etc.

Bei (hochbegabten)  
Geschwistern: Eigene  
Domänen und Hobbies  
finden



## Fazit

Kompetenz

Autonomie

Soziales  
Eingebundensein

- Stärkung des Selbstbildes und der Persönlichkeit





## Weiterführende Literatur (kostenlose Broschüren)





## Kontakt

### Bei Fragen zu Forschungsprojekten:

Universität Tübingen  
Hector Institut für Empirische  
Bildungsforschung  
Walter-Simon-Str. 12  
72072 Tübingen

[www.hib.uni-tuebingen.de](http://www.hib.uni-tuebingen.de)

[julia.schiefer@uni-tuebingen.de](mailto:julia.schiefer@uni-tuebingen.de)

### Bei (An)Fragen zur **Diagnostik und Beratung:**

Tübinger Institut für Hochbegabung  
(Tül-Hb)  
Karlstr. 6  
72072 Tübingen

[www.tuebingerinstitut-hb.de](http://www.tuebingerinstitut-hb.de)

[schiefer@tuebingerinstitut-hb.de](mailto:schiefer@tuebingerinstitut-hb.de)

Bildquellen: fotolia.de, pixabay.com